

# Ausgabennachweis und Protokolle

Auf den nächsten Seiten finden wir einen Auszug aus einem Kapital- und Ausgabennachweis sowie Kopien aus den Kirchvorstandssitzungen der Jahre 1925, 1949, und 1951.

1760

Pension		Einnahmen Pension how ab läßl. Capital: 1760.	Capit:	
fl.	sch.		fl.	sch.
7	—	Johann Arnold Becker alhier how 10 Hypoth sein wesen hauß an Johann Tolson und dnt debito res quantu et obl. dant p. m. m. de dato Milsungen d. 10 <sup>ten</sup> Oct. 1748. No 8.	—	—
—	10	Matheus Kothe alhier how Hypoth. an w. fl. dant d. 3. m. t. unbt dnt dant dnt dnt dnt dnt dnt an Matheus ffiliz et. obl. de dato Milsungen d. 9 <sup>ten</sup> Maii 1729. No 9.	—	10
Zatus: 7 fl. 10 sch Pension		An 50 fl. Capital		

Wahl des Kirchenvorstandes

Geschehen Vogelsberg den 16. Okt. 1925

Zur heutigen Sitzung des Gemeindevorstandes des Evangelischen Kirchspiels waren alle Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung durch Bekanntmachung im Hauptgottesdienste — Umlauffchreiben — ordnungsmäßig geladen. Es waren erschienen:

I. der Vorsitzende: Reuter, Jhr.

II. die Kirchenältesten: Joh. Mauerer; J. Hofmann; Mag. Lohmann (Hr.); Knecht (Fr.)

III. die Gemeindevorordneten: Meyer, Karl (Vag); Kopp, W. (Vag); Meyer, G. (Fr.); Kopp, G. (Fr.); Wagner (Hr.); Fäger (Hr.); Kopp, W. (Vag); Knecht (Fr.)

Es waren nicht erschienen:

- zu I. —
- „ II. J. Lohmann (Fr.)
- „ III. Knecht (Fr.); Kopp, W. (Vag); Knecht (Fr.)

Da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Gegenstand der Tagesordnung:

Beschluss:

Wahlkommission zu dem Zeitpunkt  
des Kirchspiels Vogelsberg  
wurde im letzten Zeitpunkt  
interimistisch als kirchlich nicht  
zur Wahlberechtigung festgestellt.

Der Gesamtkirchenvorstand  
des Kirchspiels Vogelsberg  
nimmt Kenntnis von der  
Wahlkommission des Kirchspiels  
des Kirchspiels Vogelsberg  
an, dass der Kirchenvorstand  
des Kirchspiels Vogelsberg  
interimistisch als kirchlich nicht  
zur Wahlberechtigung festgestellt  
ist und dass er in der

Zur Ermittlung des Ergebnisses der Wahl zum Kirchenvorstand  
ist auf heute eine Sitzung des Kirchenvorstandes einberufen  
und rechtzeitig bekanntgemacht worden.

Es waren erschienen: Bets, Pf.

Lindolph, Kellner, Seitz, Hohmann, Kellner.

Der Vorsitzende teilte mit, daß die Zahl der zu wählenden  
Kirchenvorstandsmitglieder 6 beträgt.

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen:

69	auf	Christian	Kellner
58	auf	Heinrich	Horn
55	auf	Konrad	Hohmann
55	auf	Justus	Lindolph
53	auf	Justus	Kerste
48	auf	Christian	Mauer
40	auf	Hans	Dricker
31	auf	Karl	Bergan
23	auf	Heinrich	Verkerling

gewählt sind demnach:

- 1/. Kellner
- 2/. Horn
- 3/. Hohmann
- 4/. Lindolph
- 5/. Kerste
- 6/. Mauer

U. J. U.

Bets, Pf.

Sitzungsprotokoll der Kirchenvorstandssitzung von 1949 (Wahl von Pfarrer Schnebel)

Zu der heutigen Sitzung waren die Mitglieder durch Umlaufschreiben eingeladen.

Es waren erschienen: Pfr. Scheuchardt = Dörntragen. i. V. des Herrn Deko  
Pfr. Betz = Halsfeld.

Aus Jagobertschhausen:

Christian Kellner, Gustav Lindolph, Konrad Hohmann,  
Heinrich Horn, Christian Mauer, Gustav Kette.

Aus Efferthausen:

Konrad Gode, Adam Rimmenscheider, Karl Bläsing,  
Julius Haep.

Aus Hilgershausen:

Fritz Haus, Wilhelm Alter, Georg Gartenbach,  
Heinrich Clobes.

Es waren nicht erschienen:

Konrad Barckhard i. Martin Köny = aus Efferthausen.  
Gustav Rischer i. Adam Schmidt: aus Hilgershausen.

Gegenstand der Tagesordnung:  
Pfarrwahl.

Unter gekürzter Abstimmung wurde  
Pfr. Theo Schnebel = Kassel mit allen  
anwesenden 14 Stimmen zum Pfarrer  
des Kirchspiels Jagobertschhausen gewählt.

der Vorstand: v. J. U.

i. V. Scheuchardt, Pfr.  
Christian Kellner  
Julius Haep  
Pfr. Land  
Herr Mauer  
Herr Rimmenscheider  
Herr Gode.

Herr Barthomi Gode.  
Herr Gode  
Herr Gode  
Herr Clobes  
Herr Lindolph  
Herr Bläsing  
Herr Rimmenscheider

# Sitzungsprotokoll einer Kirchenvorstandssitzung von 1951

Zur heutigen Sitzung waren die Mitglieder durch Kurlauf-Schreiben eingeladen.

Es waren erschienen:

Pf. Schnepfel, Manser, Keller, Hohmann, Ludolph, Kerte, Horn.

Es fehlte niemand.

1) Die Rechnung für das Rechnungsjahr 1950 wird in Einnahme mit 3046,25 DM  
und Ausgabe mit 2745,49 DM  
Bestand 300,76 DM genehmigt.

2) Die Pfarr-Rechnung wird in Einnahme mit 5870,85 DM  
und Ausgabe mit 5324,46 DM  
Bestand 546,39 DM genehmigt für das Jahr 1950.

3) Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 wird in Einnahme und Ausgabe mit  
1859,47 DM für die Kirchekasse und 80,67 DM für die Küster-  
pfünde festgesetzt. Durch 20% vom Grundsteuermessbetrag soll an  
Kirchesteuer 820,- DM, durch ein festes Kirchgeld von 2,- DM für  
jede Pflichtigen (über 180,-) 270,- DM aufgebracht werden.

4) Dem Herr. Sieckelhaus soll ein neues Gesangbuch aus der Kirchekasse gestiftet werden.

5) Der Kirchenvorstand lehnt Bewilligung von Kaufmännischenunterricht wegen Feldarbeit ab.

6) Pf. Schnepfel schlägt im Auftrag des alten Kassenmeisters Seitz, dass im nächsten Monat die  
Wahl des neuen Kassenmeisters stattfinden soll.

7) Wegen der Kirchesteuer - Anträge, bzw. Einquise wird beschlossen:

Hans Kackerst hält Stundung bis 30.9.51.

Hans Kutzer Antrag abgelehnt, soll wieder angemahnt werden.

Hainrich Batte soll wieder angemahnt werden, da er wieder Arbeit hat.

Georg Wandersath (Haus Nr. 1) soll wieder angemahnt werden, da die Kerkelaktspflichtigen  
zahlen könnten. Antrag abgelehnt.

Konrad Fischer (Haus Nr. 13/4) soll wieder angemahnt werden.

Carl Imagemann Stundung bis zum Rentenbeginn.

Luise Schenck (Haus Nr. 20 1/2) Antrag abgelehnt, soll wieder angemahnt werden.

v. g. u.

Tth. Schnepfel, Pf.

J. Rindler  
Müller